

10. November 2015

**09.00 Uhr** **Forum 5**  
**Veränderte Kindheiten**

**Neue Normalität des Aufwachsens?  
Von der Familienkindheit zur Kita-Kindheit**  
Prof. Dr. Johanna Mierendorff,  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**Neue Muster der Betreuung? Zur Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung**  
Katrin Hüsken, DJI

Moderation: Ursula Winklhofer, DJI

**Forum 6**  
**Veränderte Elternschaften**

**„Gute Elternschaft“ im Wandel – normative Vorstellungen, rechtliche Kodifizierungen, politische Erwartungen**  
Prof. Dr. Tanja Betz,  
Goethe-Universität Frankfurt am Main

**Familienalltag mit Kindern – Die Gestaltung familiärer Beziehungen von Müttern und Vätern**  
Dr. Claudia Zerle-Elsäßer, DJI

Moderation: Dr. Alexandra Langmeyer, DJI

**10.30 Uhr** **Kaffeepause**

**11.00 Uhr** **Forum 7**  
**Veränderte Familienpolitik**

**Gesteuerte Familie? Neue und alte Einflussnahmen der Politik und ihre Wirkungen**  
Prof. Dr. C. Katharina Spieß, DIW Berlin

**Veränderte Nutzung? Soziale Unterschiede bei der Inanspruchnahme öffentlicher Kinderbetreuung**  
Dr. Christian Alt, DJI

Moderation: Dr. Johanna Possinger, DJI

**Forum 8**  
**Veränderte Vereinbarkeitskonzepte**

**Kinder, Küche, Karriere – zum Einfluss von Arbeitsmarkt, Rechtsnormen, Ansprüchen und Selbstbildern auf Familien**  
Prof. em. Dr. Hans Bertram,  
Humboldt-Universität zu Berlin

**Mütterliche Erwerbstätigkeit. Egalitäre Partnerschaften?**  
Dr. Karin Jurczyk, DJI

Moderation: Dr. Michaela Schier, DJI

**12.30 Uhr** **Podiumsdiskussion**  
**Kita 2025: Entwicklungsperspektiven der Kindertagesbetreuung**

- Prof. em. Dr. Hans Bertram,  
Humboldt-Universität zu Berlin
- Dr. Ralf Kleindiek,  
Staatssekretär im Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend
- Prof. Dr. Stefan Sell,  
Hochschule Koblenz
- Prof. Dr. C. Katharina Spieß,  
DIW Berlin
- Prof. Dr. Thomas Rauschenbach,  
Deutsches Jugendinstitut

Moderation: Jeannette Otto, Ressort Chancen, Die Zeit

**14.30 Uhr** **Imbiss und Tagungsende**

**Das Deutsche Jugendinstitut e. V.**

Das Deutsche Jugendinstitut e. V. (DJI) ist ein sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut. Es untersucht die Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie sozialstaatliche Angebote und Maßnahmen für diese Zielgruppen.

Arbeitsschwerpunkte sind:

- Dauerbeobachtung und Social Monitoring zum Wandel von Lebensverhältnissen,
- Studien zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen,
- Praxisbegleitung und Evaluation von Modellprojekten,
- Beratung von Politik und Praxis der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe,
- Unterstützung bei der Erstellung von Berichten der Bundesregierung.

Das Deutsche Jugendinstitut hat seinen Sitz in München und eine Außenstelle in Halle (Saale). Mit derzeit rund 190 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das 1963 gegründete Institut im Bereich der sozialwissenschaftlichen Forschung eines der größten nichtuniversitären Forschungsinstitute in Deutschland.

Der institutionelle Etat wird überwiegend aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und zu einem kleineren Teil von den Bundesländern finanziert. Im Rahmen der Projektförderung kommen weitere Zuwendungen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie u. a. von Stiftungen, der Europäischen Kommission und von Institutionen der Wissenschaftsförderung.

**Tagungsort**  
Hotel Aquino  
Tagungszentrum Katholische Akademie  
Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin-Mitte  
Tel: +49 30 284860-0, www.hotel-aquino.de

**Verkehrsanbindung**  
U-Bahn-Station Oranienburger Tor  
S-Bahn-Station Oranienburger Straße

**Anmeldung**  
Anmeldung bitte online unter:  
www.dji.de/jahrestagung2015  
bis spätestens 30.10.2015.

Es wird kein Veranstaltungsbeitrag erhoben. Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, wenn Sie keine Absage erhalten.

Die DJI-Jahrestagung ist eine öffentliche Veranstaltung, bei der Bild- und Tonaufnahmen für die DJI-Öffentlichkeitsarbeit entstehen. Durch Ihre Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass Aufnahmen von Ihnen in diesem Rahmen verwendet werden.

**Kontakt und Organisation**  
Deutsches Jugendinstitut e. V.  
Abt. Medien und Kommunikation  
Nockherstraße 2  
81541 München  
www.dji.de

Andrea Macion  
Maria-Anne Weber  
Tel: +49 89 62306-244  
Fax: +49 89 62306-265  
E-Mail: weber@dji.de

Stand 18.08.2015

## Betreute Kindheit – neue Debatten, veränderte Realitäten

Kindheit in Deutschland hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten enorm gewandelt. Heranwachsende verbringen immer mehr Zeit in verschiedensten Betreuungseinrichtungen und die pädagogische Planung, Gestaltung und Inszenierung der Lebenswelten der jungen Generation ist am Anfang des 21. Jahrhunderts selbstverständlich geworden. Die DJI-Jahrestagung zeichnet nach, wie sich Kindheiten und Elternschaft verändert haben, welche Rolle Familienpolitik und Vereinbarkeitskonzepte dabei hatten und welche Hoffnungen und Herausforderungen mit dem Prozess einer rundum betreuten Kindheit verbunden sind. Empirisch unterlegt werden Trends und Veränderungen in acht Fachforen behandelt und zur Diskussion gestellt.

Im Rahmen des Berliner Abends präsentiert das DJI erstmalig aktuelle, politisch relevante Ergebnisse der zweiten Welle der DJI-Surveyforschung „AID:A – Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten“ zu ausgewählten Themen.

Wir laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen und freuen uns auf Ihren Besuch!



Herzlichst, Ihr Thomas Rauschenbach

## Programm

09. November 2015

**12.15 Uhr Einlass und Ausgabe der Tagungsunterlagen**

**13.15 Uhr Begrüßung**

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach,  
Direktor und Vorstandsvorsitzender,  
Deutsches Jugendinstitut

**Einführung in das Tagungsthema**

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach,  
Direktor und Vorstandsvorsitzender,  
Deutsches Jugendinstitut

**14.15 Uhr Kaffeepause**

**14.30 Uhr Forum 1  
Frühe Bildung in der Kita**

**Die Entdeckung der Kindertageseinrichtung  
als Bildungsort**

Prof. Dr. Anke König,  
DJI/Universität Vechta

**Alles Bildung? Kindertageseinrichtungen  
zwischen multiplen Erwartungen**

Prof. Dr. Peter Cloos,  
Stiftung Universität Hildesheim

Moderation: Dr. Eric van Santen, DJI

**Forum 2  
Hoffnungsträger Kita**

**Die Last der großen Hoffnungen – von  
der kompensatorischen Erziehung zum  
Investitionsprojekt Kind**

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Universität Bamberg

**Empirische Zwischenbilanz – Resultate der  
Kita-Wirkungsforschung**

Birgit Riedel, DJI

Moderation: Felix Berth, DJI

**16.00 Uhr Kaffeepause**

**16.30 Uhr Forum 3  
Frühe Bildung in der Familie**

**Die Entdeckung des Bildungsorts Familie**

Prof. Dr. Andreas Lange,  
Hochschule Ravensburg-Weingarten

**Die bildungsbezogenen Praktiken von Familien  
mit Kindern im Vorschulalter**

Mariana Grgic, DJI

Moderation: Dr. Susanne Gerleigner, DJI

**Forum 4  
Hoffnungsträger Qualität**

**Betreuungsqualität im Widerstreit von Politik,  
Institutionen, Fachkräften und Wissenschaft**

Prof. Dr. Michael-Sebastian Honig,  
Universität du Luxembourg

**Pädagogische Qualität aus Elternsicht**

Prof. Dr. Bernhard Kalicki, DJI

Moderation: Dr. Margarete Jooß-Weinbach, DJI

**18.00 Uhr Pause und Imbiss**



Berliner Abend

**19.00 Uhr Grußwort zum Berliner Abend**

Caren Marks, MdB  
Parlamentarische Staatssekretärin,  
Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

**Aufwachsen in Deutschland –  
erste Befunde des neuen DJI-Surveys  
AID:A II**

Prof. Dr. Sabine Walper,  
stellvertretende Direktorin,  
Deutsches Jugendinstitut

**Anschließend Get-together**

# AID:A

Der repräsentativ angelegte deutschlandweite Survey des Deutschen Jugendinstituts „Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten“ (AID:A) zielt darauf ab, wichtige gesellschaftliche Trends zeitnah für Politik, Fachpraxis und anwendungsorientierte Praxis zu analysieren und Einflüsse auf das Wohlergehen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie deren Familien aufzuzeigen. Im Fokus der umfangreichen Befragungen, an denen mehr als 31.000 Personen teilnahmen, stehen Fragen nach konkreten Lebensbedingungen, Erfahrungen, Aktivitäten und Orientierungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland, wobei zahlreiche Alltagskontexte – insbesondere die Familie – berücksichtigt werden. Im Rahmen des Berliner Abends werden erste Befunde des Surveys vorgestellt, die z.B. die Rolle der Väter in der Familie beleuchten, Bildungsaktivitäten im Hinblick auf die soziale Integration von Zuwanderungsfamilien betrachten und Veränderungen in den Verläufen beim Übergang von der Schule in die Ausbildung analysieren.